

Dienstliche Beurteilung

Beitrag von „Zauberwald“ vom 12. Januar 2025 13:29

Zitat von DennisCicero

Ich muss aber schon sagen, dass ich enttäuscht bin, 7 Monate (!!) nach dem Prüfungstag diesen „Wisch“ (Beurteilung) bekommen zu haben. Mehrere Tippfehler, mehrere sachliche Fehler, es werden Dinge behauptet, die ich im Gespräch zum Amt gesagt haben soll, die ich gar nicht gesagt habe, Themen, die angeblich Gegenstand des Gesprächs waren, aber mit keiner Silbe im Gespräch erwähnt wurden. Auch steht nicht die richtige Uhrzeit der stunde dort, die ja 15 Minuten wegen seiner Verspätung später anfangen und enden musste. Und dann hat offensichtlich nicht einmal ein Korrekturlesen stattgefunden. Und dann der genannte Satz zur „ etwas knappen Methodik“, die in der Nachbesprechung mit keinem Wort angesprochen wurde. (Methodisches Kommt im Entwurf auch im Abschnitt „Reduktion und Lernweg“ vor. Das hat er wahrscheinlich gar nicht gelesen)

Langsam wundert es mich nicht mehr, dass unser Beruf einen so schlechten Ruf hat.

Sorry, aber ich weiß gar nicht mehr so richtig Bescheid. Du hast doch die Stelle bekommen, oder?

Dann quäl dich doch nicht weiter und hake die Sache ab. Verbuchung: Lebenserfahrung. Versuche du es dann besser zu machen, als andere.